

Zur Internationalität der Arbeits- und Organisationspsychologie aus dem deutschsprachigen Raum in den Jahren 2000-2005: Bibliometrische Befunde

Englischsprachige Publikationen und deren Rezeption in der A&O-Stichprobe (N=1040)

Mit dem Ziel der Quantifizierung der Internationalität der deutschsprachigen Arbeits- und Organisationspsychologie wird eine repräsentative Stichprobe zusammengestellt, die möglichst alle Personen enthalten soll, die in den Jahren 2000 bis 2005 in dieser Teildisziplin tätig waren und für die im Anschluss eine Publikations- und Zitationsanalyse durchgeführt wird. Zur Zusammenstellung der Stichprobe werden die folgenden Datenquellen herangezogen:

- Psychologiekalender (Hogrefe Verlag, Internetversion): Erfasst werden sämtliche Personen, die als Psychologen im Bereich der A&O-Psychologie tätig sind.

- Internet: Ausgehend vom Psychologiekalender werden sämtliche Institutionen zusätzlich über ihren Web-Auftritt aktualisiert.
- Retrospektive: Listen ehemaliger Mitarbeiter sowie die Papierausgaben 2000-2004 des Psychologiekalenders werden ebenfalls berücksichtigt.
- Zusätzlich wird das Mitgliederverzeichnis der Fachgruppe A&O-Psychologie der DGPs (Stand 2005) ausgewertet.

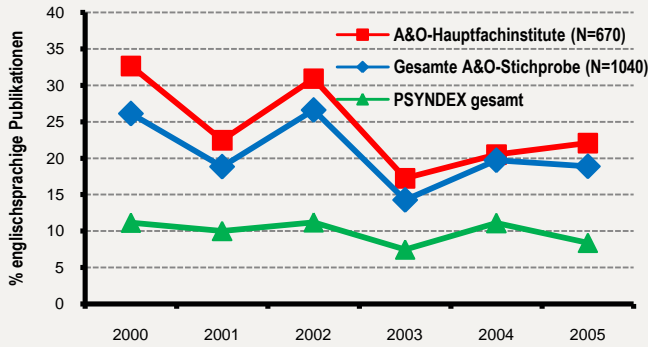


Abb. 1: Verlauf des Anteils englischsprachiger Publikationen in der A&O-Stichprobe im Vergleich zur gesamten A&O-Literatur nach PSYINDEX (cc=36)

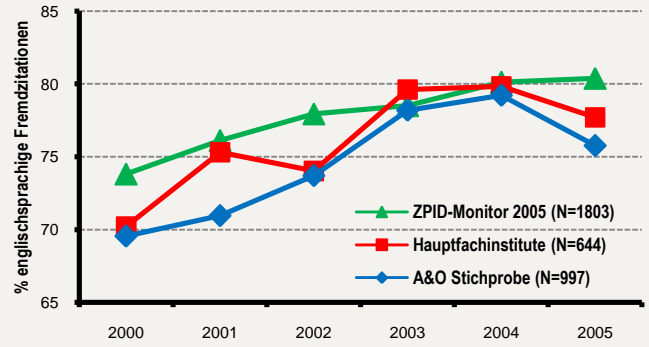


Abb. 2: Verlauf des Anteils englischsprachiger Fremdzitationen in der bereinigten A&O-Stichprobe im Vergleich zur gesamten Psychologie aus dem deutschsprachigen Bereich (ZPID-Monitor 2005)

Publikation und internationale Dissemination im Spitzenbereich: Wo wurde publiziert? Wer zitiert?

Der folgende Kasten zeigt die kombinierte Top-10 der von Autoren im deutschen Sprachraum meistgenutzten arbeits- und organisationspsychologischen Zeitschriften (2000-2005).

PSYINDEX

Applied-Psychology: An International Review
Ergonomics
Journal of Applied Psychology
Journal of Applied Social Psychology
Journal of Organizational Behavior
Journal of Vocational Behavior

in beiden Datenbanken

European Journal of Work and Organizational Psychology
Journal of Occupational and Organizational Psychology
Journal of Occupational Health Psychology
Work and Stress

PsycINFO

Creativity and Innovation Management
Education and Training
Journal of Economic Behavior and Organization
International Journal of Human Resource Management
Long Range Planning: Int. Jnl. of Strategic Management
Organization Studies

In der Tabelle 1 werden die zwölf Autoren betrachtet, die 2000-2005 die meisten englischsprachigen A&O-psychologischen Beiträge publiziert haben. Der linke Teil zeigt die durchschnittliche Zahl der Ko-Autoren, Prozentsatz der Erstautorenschaft und Prozentsatz der Nutzung der oben genannten Zeitschriften. Der rechte Teil liefert die

Repräsentanz in den relevanten Fachdatenbanken und zeigt die Zitationen und den h-Index nach Web of Science. Weiterhin angegeben ist die Anzahl der Länder, aus denen die zitierenden Autoren stammen, die drei Länder aus denen die meisten Zitationen kommen sowie der prozentuale Anteil der Zitationen aus diesen Ländern.

Tabelle 1: Publikations- und Zitationsdaten der produktivsten A&O-Psychologen aus dem deutschsprachigen Raum

Alias	englischspr.			% hochfreq. Journals	Ges. englischspr. Publikationen			Zitationen	h-Index	f Länder	TOP 3	TOP 3 %
	Artikel ¹	MW f Autoren	% Erstautor		PSYINDEX ²	PsycINFO ²	SSCI ³					
Autor 1	14	6,0	21,4	71,4	28	24	30	312	10	26	USA,D, NL	59
Autor 2	16	3,3	50,0	50,0	4	17	17	266	9	30	NL,USA,FI	40
Autor 3	12	1,8	75,0	83,3	18	14	14	72	5	14	NL,USA,D	63
Autor 4	9	2,9	44,4	88,9	13	10	7	170	5	24	USA,D,NL	63
Autor 5	10	4,8	0,0	50,0	16	11	13	84	5	20	USA,CH,D	51
Autor 6	9	5,1	55,6	44,4	13	4	12	82	5	23	USA,GB,D	66
Autor 7	10	2,8	60,0	60,0	10	8	9	122	6	24	NL,USA,D	56
Autor 8	12	3,8	50,0	33,3	12	12	23	187	10	22	D,GB,USA	38
Autor 9	9	5,0	55,5	44,4	11	7	8	79	5	19	USA,CH,D	54
Autor 10	10	4,2	0,0	30,0	10	10	16	149	9	22	D,GB,USA	45
Autor 11	8	2,5	62,5	87,5	9	8	5	53	3	12	USA,D,GB	70
Autor 12	5	4,8	60,0	60,0	8	4	6	20	3	9	CH,D,NL	50

¹ PSYINDEX, pt=journal-article, py=2000-2005, la=english, cc=36; ² py=2000-2005, la=english, cc=36; ³ py=2000-2005, la=english

Zusammenfassung

In der Gesamtbetrachtung zeigt sich, dass die englischsprachige Literaturproduktion der A&O-Stichprobe höher liegt, als die Werte des ZPID-Monitor nahelegen, die personenunabhängig nur die Quote im Bereich cc=36 wiedergeben. Der Anteil englischsprachiger Fremdzitationen nach SSCI hat sich für die A&O-Stichprobe bis 2004 den Werten der ZPID-Monitor Stichprobe angenähert, ab 2005 ist jedoch ein leichter Abfall zu beobachten.

Die Analyse der produktivsten Autoren zeigt eine teilweise starke Konzentration auf die hochfrequentierten Journals, allerdings nicht ausschließlich. Die h-Indizes liegen im Bereich 3-10, was für den betrachteten Zeitraum in der angewandten Psychologie sehr respektable Werte sind, wie punktuelle Vergleiche mit Vertretern anderer Teildisziplinen zeigen. Allerdings finden sich hier auch zwei eng verzahnte Autorengruppen, deren (Einzel-)Werte zu großen Teilen auf die gleichen Publikationen zurückgehen.

Bei der Betrachtung der Zitationen nach Ländern wurden Selbstzitationen nicht berücksichtigt, um den Anteil der Zitationen aus Deutschland realistisch abzubilden. Hier kommt es auch auf die Definition von Internationalität an: Einerseits werden die Beiträge von Autoren aus recht vielen Ländern zitiert (9-30, MW=20), andererseits entfallen bis auf wenige Ausnahmen mehr als die Hälfte der Zitationen auf die drei Länder mit den größten Häufigkeiten. Bei den Top-3 Ländern finden sich neben Deutschland die USA, Niederlande, Großbritannien und die Schweiz.